

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des VHS-Beirates
vom 22.09.2025**

Beginn: 15:03 Uhr

Ende: 16:49 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	---	---------

Der Vorsitzende RM Purrucker stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

TOP 2	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 4. November 2024	VorlNr.
--------------	--	---------

Die Niederschrift vom 04.11.2024 wird mit 4 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 2.1	Pflichtenbelehrung hinzugewählter Mitglieder nach § 43 NKomVG	VorlNr.
----------------	--	---------

BM Oestmann verpflichtet die Beiratsmitglieder Dr. Rothmaler und Düker und liest dazu Auszüge aus der Erklärung über die Pflichtenbelehrung der Stadt Rotenburg (Wümme) vor. Die beiden Beiratsmitglieder unterzeichnen die Erklärung und werden von BM Oestmann herzlich willkommen geheißen.

TOP 3	Die Bildungs- und Kulturarbeit der VHS im 2. Semester 2025/Planungen 1. Semester 2026	VorlNr.
--------------	--	---------

VHS-Leiter Burgwald begrüßt die Anwesenden und entschuldigt PM Valeria Wagner sowie den neuen FSJler Sami Sleman. VHS-Leiter Burgwald zieht den Bericht über Planungen für das 1 Semester 2026 vor, da dieser Punkt auch die Haushaltslage betrifft und BM Oestmann einen weiteren Termin hat. BM Oestmann erläutert, dass kurz nach seinem Amtsantritt der Krieg in der Ukraine begann und seitdem die Haushaltslage angespannt ist. Es wurden nun Sparvorschläge gesammelt, denen die Politik noch zustimmen muss. Die VHS und die Bibliothek sind in Gänze freiwillige Leistungen. Hier würde der Rotstift jedoch nicht angesetzt, da

sie durch ihre Tätigkeit, wie sie durchgeführt werden, überzeugt haben. Offiziell seien es freiwillige Leistungen, sie seien aber als Pflichtaufgabe zu sehen. Minimale Sparansätze seien dennoch auch hier unerlässlich. Ihm ist bewusst, dass in der VHS betriebswirtschaftlich auf jeden Euro geachtet wird und er bedankt sich bei VHS-Leiter Burgwald für sein Engagement. VHS-Leiter Burgwald bedankt sich seinerseits bei BM Oestmann für Planungssicherheit.

Fachbereiche	Angebotene Veranstaltungen		Durchgeführt bzw. werden durchgeführt		Ausfall/Absage		Durchführungsquote (in %)	
	1/2024	1/2025	1/2024	1/2025	1/2024	1/2025	1/2024	1/2025
FB Kultur:								
Kleinkunst	8	7	7	7	1	0	88%	100%
Seniorenfahrten	5	5	5	5	0	0	100%	100%
Ausstellungen	4	3	4	3	0	0	100%	100%
Vorträge	10	9	9	9	1	0	90%	100%
OnlineVorträge	20	20	18	17	2	3	90%	85%
Schulabschlüsse / Alphabetisierung	0	0	0	0	0	0	-	-
Berufliche Bildung / EDV	75	81	43	48	32	33	57%	59%
Mensch, Gesellschaft, Umwelt	29	25	16	17	13	8	55%	68%
Sprachen	74	75	68	68	6	7	92%	91%
Kulturelle Bildung / Kreatives Gestalten	28	30	18	23	10	7	64%	77%
Gesundheit	53	59	35	37	18	22	66%	63%
	306	314	223	234	83	80	73%	75%

Ausfallquote: 25 %

VHS-Leiter Burgwald führt aus, dass aufgrund der Frühzeitigkeit dieser Sitzung noch keine Zahlen für das Semester 2/2025 vorliegen. Er stellt anhand der Statistik die Semester 1/24 und 1/25 im Vergleich dar. Die Ausfallquote für das 1. Semester 2025 lag bei 25%. Er bejaht die Frage von Beiratsmitglied Düker, ob diese Quote dem Landesdurchschnitt entspricht. Bei Regionalkonferenzen mit anderen Volkshochschulen hätten die Kollegen/-innen sogar Quoten von 30-35 % angegeben. Da das Programm vielfältig bleiben soll, kann man nicht nur Dauerbrenner aufnehmen. In einigen Bereichen ist die Nachfrage stark zurückgegangen, besonders im Bereich EDV. RF Dembowski vermutet als Grund, dass dieser Bereich nicht mehr betrieblich gefördert wird. VHS-Leiter Burgwald hat dies bei den Personen, die sich angemeldet hätten, nicht festgestellt. Beratendes Mitglied Kettenburg vermutet, dass die Kurse nicht mehr benötigt werden, weil verstärkt KI genutzt wird, auch beispielsweise als Ersatz für Excel. BM Oestmann fügt hinzu, dass die junge Generation mit der EDV aufgewachsen ist und sich die Lücken schließen. VHS-Leiter Burgwald gibt zu bedenken, dass die durchweg jungen FSJler Kenntnislücken zeigen in Word und Excel, daher würde er nicht vermuten, dass es nicht mehr benötigt wird. Im Bereich der Fotokurse wird aufgrund fehlender Nachfrage das Programm gestrafft.

Die angebotenen Sprachkurse laufen fast alle. Sie wurden von PM Lynge so weit ausgedünnt, dass Kurse auf dem Level im Programm sind, wie sie nachgefragt werden.

Im Bereich Yoga hat die VHS starke Konkurrenz. Die Räumlichkeiten bei Simbav im ehemaligen Bürgersaal wurden nicht wie erhofft angenommen von den Kunden. Insgesamt sei das 2. Semester 2025 aber gut angelaufen, die Kurse füllen sich. Die Kurse in der neuen Räumlichkeit in der Alten Schule in Lauenbrück sind gut angenommen worden und nachgefragt, was auch an der erfahrenen Kursleiterin liege.

Beim Tag des Friedhofes kamen mehr Besucher als im letzten Jahr. Die Vorträge der VHS waren gut besucht: „Die vergessenen Kinder des Friedhofs Lindenstraße“ von Herrn Heinz

Promann hatten 21 Zuhörer/-innen, der Vortrag: „Vom heilsamen Umgang mit Abschied und Trauer“ von Edda Nolte 18 Besucher/-innen.

VHS-Leiter Burgwald weist auf den Infoabend zur „Qualifizierung zum/zur Gästeführer/-in“ hin, der am selben Abend, 22.09.2025 im Auditorium stattfindet. Die Qualifizierung wird in diesem Semester wieder in Kooperation mit der AG Gästeführung angeboten. Falls sich weniger Teilnehmende als erhofft anmelden, übernimmt die Stiftung Sparkasse Rotenburg Osterholz eine Defizitfinanzierung.

Außerdem weist er auf die kommende Ausstellung: „Frauen im geteilten Deutschland“ vom 06.10. bis 25.11.2025 im Foyer des Kantor-Helmke-Hauses hin. Als Begleitveranstaltungen werden ein „Erzählsalon für Frauen - Von Ost-Frauen und West-Frauen - Frauenleben im geteilten Deutschland“ am 07.11.2025 in der Stadtbibliothek angeboten und die beiden Filme „Die Unbeugsamen“ und „Die Unbeugsamen 2“ an zwei Filmabenden im Auditorium gezeigt.

VHS-Leiter Burgwald berichtet von der „Fachtagung Politische Bildung“ am 28.08.2025 in Rotenburg bei der rund 30 Leitungen und Fachbereichsleitungen von Volkshochschulen aus Niedersachsen zu Gast waren.



1./2. Semester 2025

Berufliche Bildung

Neuer Lehrgang: Pädagogische/r Mitarbeiter*in an Grundschulen (vhsConcept)

- Planungsstart im Februar 2025
- Infoabend am 19.06. mit 10 TN
- Kursstart am 28.08. mit 10 TN
- Nächster Kurs ab Februar 2026 bereits online buchbar



Anschließend stellt VHS-Leiter Burgwald das von PM Wagner entwickelte Angebot „Lehrgang: Pädagogische/r Mitarbeiter/-in an Grundschulen (vhsConcept)“ vor. Pädagogische Mitarbeiter sind nachgefragt in Schulen. Das Konzept ist vom Landesverband anerkannt. Die Kursleiterinnen hätten es schon öfter durchgeführt. Mit den jetzt 10 Teilnehmenden spült es ein kleines Plus in die Kasse. VHS-Leiter Burgwald führt aus, dass der aktuelle Lehrgang sehr gut laufe und PM Wagner motiviert hätte, für das nächste Jahr erneut diese Qualifizierung anzubieten. Es sei nicht so einfach, solch einen Kurs aus dem nichts auf die Beine zu stellen, zumal auch die Dozentinnen überzeugt werden mussten. Die Qualifizierung dauere ein halbes Jahr. BM Oestmann fragt, wie der Kurs beworben wurde. Er bietet seine Unterstützung an für Werbung in den Grundschulen.

Zweiter Bildungsweg

Tagesrealschule 24-25

Prüfungen im Juni 25:

- 14 Prüflinge der VHS + 2 Externe
- 1 Prüfling wurde zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen (nicht bestanden)
- 7 Prüflinge haben den Realschulabschluss erreicht
- 5 Prüflinge haben den erweiterten Realschulabschluss erreicht

Tagesrealschule 25-26

Aktueller Stand:

- 26 Interessenten
- 18 Teilnehmende im laufenden Kurs:
nach Geschlecht: 10 männlich / 8 weiblich
nach Alter: Bis 18J: 5
 Bis 25J.: 8
 Bis 35J: 1
 Bis 50J: 3

VHS-Leiter Burgwald berichtet daraufhin über die aktuellen Zahlen aus dem 2. Bildungsweg und weist auf das gute Ergebnis des abgeschlossenen Tagesrealschulkurses hin, wo 12 von 16 Teilnehmenden die Prüfung bestanden haben.

Zweiter Bildungsweg

Abendhauptschule 25-26

Aktueller Stand:

- 15 Interessenten
- 13 Teilnehmende im laufenden Kurs:
nach Geschlecht: 5 männlich / 8 weiblich
Nach Alter: Bis 18J: 6
 Bis 25J.: 6
 Bis 35J: 0
 Bis 50J: 1

Erfreulich sei auch, dass nach vielen Semestern wieder ein Abendhauptschulabschlusskurs zustande gekommen sei. Beide Abschlussmöglichkeiten sind ein Dauerangebot der VHS. Leider schaffen in unserem Schulsystem noch immer einige den Schulabschluss nicht. Dies liege zum Teil auch an der Zuwanderung. Das Thema stehe nicht so sehr im Fokus der Öffentlichkeit, aber die in diesem Bereich Tätigen wissen um die Problematik.

Deutschkurse

Integrationskurse

- 6 laufende Kurse, die bis Dez. 2025 abgeschlossen sind
- Kooperation mit DAA und BNW „Rotenburger Modell“
Anmeldung zu IK zentral in der VHS
- DAA: 1 IK in Rotenburg
- BNW 1 IK in Sottrum, 1 IK Visselhövede
- Neues Einstufungssystem für I -Kurse vom BAMF

LK finanzierte Kurse

- 10 Kurse in 2025 (bis Frühjahr 2026)
- Niveau Alpha bis B1
- Überbrückung von Wartezeiten auf IK

AEWB-Kurse

- 2 Kurse bewilligt, 1 Kurs in 2025, 1 Kurs in 2026 (Ende 30.6.26)
- Voraussichtl. neue Gelder ab Mitte 2026

Offene Deutschkurse

- 8 Kurse, A1 bis B2
- Selbstzahler, 117 TN

PM Lynge stellt die Situation im Bereich Deutschkurse vor. Es gibt verschiedene Arten von Integrationskursen, die über zehn bis 14 Monate laufen. Es besteht weiterhin eine Warteliste. Die VHS kooperiert in Rotenburg mit der DAA und dem BNW, die als Kursträger eigentlich Konkurrenten darstellen. In der VHS liegt die zentrale Registration, was sich als vorteilhaft für die Region erweist.

Pro Jahr können maximal acht Integrationskurse durchgeführt werden. Alle Zugewanderten können nicht sofort bedient werden, daher ermöglichen die vom Landkreis finanzierten Kurse eine Überbrückung der Zeit. Ein vom Bundesland Niedersachsen finanzierter AEWB-Kurs wurde erfolgreich beendet, zwei neue sind vom Land Niedersachsen bewilligt. Die Kurse sind gut für Personen, die keinen Zugang zu Integrationskursen haben. Die VHS bietet darüber hinaus Deutschkurse, die im offenen Programm angeboten werden. Diese Kurse müssen von den Teilnehmenden selbst bezahlt werden. Auf die Frage von BM Oestmann, welcher Kurs an der BBS laufe, erklärt PM Lynge, dass es im Mai ein Treffen mit der BBS gegeben habe. Es gäbe viele Schüler, die durch das Raster fielen, weil sie nicht mehr schulpflichtig sind und ohne ausreichend Deutsch-Kenntnisse keine Perspektive haben. Daraus erwachsen ist ein vom Landkreis finanzierter Kurs mit 500 Ustd. Er erfolgt in Kooperation mit der BBS. Ziel ist das Erreichen des B1-Niveaus.

RF Dembowski berichtet, dass sie zwei Ukrainer unterstützt und diese von Einsamkeit berichtet haben. Die Kurse seien ein Mittel, dem entgegenzuwirken.

PM Lynge führt aus, dass bei den Integrationskursen kürzlich eine Anpassung beschlossen wurde. Das Kursangebot soll weiter differenziert werden. Angebote für junge Erwachsene bleiben aber die Ausnahme. Die VHS ist mit dem Landkreis im Gespräch, um im nächsten Jahr einen B2-Kurs durchzuführen, damit Personen auch ohne Schulabschluss eine Jobchance haben und nicht wegen mangelnder Sprachkenntnisse abgelehnt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der zuständigen MA Silke Dodenhoff ist sehr konstruktiv.

Planungen 1. Semester 2026

- **Peter Paulitsch – zart&böse, ernst&heiter**
- Lesung mit Musik
- **Jazz im Auditorium - The Sanborn Project**
- Konzert
- **Klavierkabarett: Anne Folger Spielversprechend**
- Kabarett
- **Christina Fry & Janne Mommsen:**
„Die Schöne und er liest...“
- Lesung mit Musik
- **Jess Jochimsen**
- Kabarett



VHS-Leiter Burgwald weist darauf hin, dass die Bibliothek sich aufgrund fehlendes Budgets aus dem Bereich der Kulturveranstaltungen sehr zurückgezogen hat. Daher freue er sich, dass die Veranstaltung „Die Schöne und er liest...“ mit dem Bestsellerautor Janne Mommsen im Programm ist.

Ausstellungen:

- Ausstellung: Marion Walpert – Bullenseeimpressionen
- Ausstellung: Gesichter des Friedens
- Ausstellung der Tagesstätte Senioren im Schepplerhaus
- Ausstellung: Ingrid Berg-Pund ausgewählte Bronzen und Zeichnungen (mit dem Rudolf-Schäfer-Verein)



Bei der Ausstellung der Tagesstätte wird es statt einer Eröffnung ein Kaffeetrinken mit Musik mit den Senioren geben. Die Ausstellung von Bronzen und Zeichnungen von Frau Ingrid Berg-Pund wird im Rudolf-Schäfer-Haus stattfinden, da im KHH die Bronzen wegen Diebstahlgefahr nicht gezeigt werden können.

Vorträge:

- DVD: Rotenburg (Wümme) – Vom Flecken zur Stadt II
- Dialog wagen – Zuhören. Verstehen. Reden. Streiten ohne Spalten
- **20 Online-Vorträge im Rahmen von vhs.wissen live**

Berufliche Bildung / EDV:

- Fortbildungen für Betreuungskräfte:
 - Spiele spielen in der Seniorenarbeit
 - Fit sein macht Spaß! Sport und Spiel bis ins hohe Alter.
- Pädagogische Mitarbeitende an Grundschulen (im Ganztag)

Zu den Online-Vorträgen von vhs.wissen live möchte Beiratsmitglied Düker wissen, ob es sich um einen Fundus auf Landesebene oder Bundesebene handelt. VHS-Leiter Burgwald führt aus, dass zwei Volkshochschulen aus Süddeutschland einen Verbund gegründet haben, woran sich mittlerweile über 200 Volkshochschulen bundesweit beteiligen. Der Verbund organisiert die Dozenten und schließt die Verträge. Die Vortragsreihe kostet der VHS 300 € im Semester und sei ein guter Imagegewinn, da Wissen weitergegeben werden könne, was sonst nicht möglich gewesen wäre.

Betreuungskräfte in der Altenpflege müssen sich regelmäßig fortbilden und da hier kaum Angebot vorhanden ist, freut sich VHS-Leiter Burgwald, dass eine neue Dozentin sich gemeldet und eine breite Palette an Qualifizierungsangeboten anbieten wird.

Politik, Gesellschaft, Psychologie:

- Letzte Hilfe Kurs (mit Hospizarbeit Fidelius)
- Erste Hilfe für pflegende Angehörige / Reanimation kompakt
- Ahnenforschung

Gesundheit / Ernährung:

- Yoga in Mulmshorn

Sprachen:

- Englisch für Anfänger/-innen in Sottrum
- Italienisch für Anfänger/-innen in Sottrum

Beiratsmitglied Düker erkundigt sich, warum speziell in Sottrum Kurse angeboten werden. VHS-Leiter Burgwald berichtet, dass der Tätigkeitsbereich der VHS Rotenburg sich über den gesamten Südkreis erstreckt und die VHS auch in den anderen Gemeinden aktiv ist. Die bei den aufgeführten Sprachkurse sind Angebote von neuen Dozentinnen. Sottrum bietet sich an, weil eine Dozentin dort wohne und eine andere dort arbeite.



Herausforderungen 2026

- Vorbereitung Umsatzsteuer
- Klärung der Freiberuflichkeit von Dozenten/ -innen
- Raumsituation
- Gewinnung neuer Kursleiter/ -innen
- Haushaltslage

VHS-Leiter Burgwald erläutert, dass die Stadt ab 2027 umsatzsteuerpflichtig wird. Dann drohe auch den Angeboten der VHS die Umsatzsteuerpflicht. Nach altem Umsatzsteuerrecht waren die Angebote von Volkshochschule explizit davon ausgenommen. Auf Betreiben der EU wurde die Besteuerung reformiert, jedoch wurde vergessen die Volkshochschulen als 4. Säule des Bildungssystems und Kulturgut in die Regulierung hinein zu verhandeln. Ein durchgesickelter Verordnungsentwurf aus dem Finanzministerium sieht vor, dass auf berufliche Bildung keine Umsatzsteuer erhoben werden soll, alle anderen Bereiche wie politische Bildung, 2. Bildungsweg, Smartphone-Kurse, Sprachen etc. würden umsatzsteuerpflichtig. Dies wird dem gemeinwohlorientierten Bildungsverständnis der VHS und der Rolle der Erwachsenenbildung in Deutschland nicht gerecht. Bleibt es beim jetzigen Entwurf muss jeder Kurs und jede Veranstaltung einzeln bewertet werden, was einen enormen Mehraufwand bedeutet. Kleinkunstveranstaltungen und „Wohlfühlkurse“ ohne Bildungsanteil seien in jedem Fall betroffen. Wenn auch die Mehrzahl der anderen Kurse umsatzsteuerpflichtig wird, bedeutet das eine Verteuerung um 19%. Vorsteuer kann nur in sehr geringem Umfang abgezogen werden. Das liefe dem Bildungsauftrag der VHS, u.a. zu bezahlbarer Bildung entgegen.

Zur Klärung der Freiberuflichkeit haben alle Dozenten ein Schreiben erhalten, worin die Sachlage kurz dargestellt wurde. Die Auslegung des „Herrenberg-Urteils“ durch die Rentenversicherung bedroht nach wie vor den bisherigen Status der Freiberuflichkeit der VHS-Dozenten. Die VHS ist nicht vergleichbar mit Musikschulen, die nur einen begrenzten Dozentenstamm haben. Viele Fragen stellen sich, wenn keine Einigung erzielt wird: „wie viele Minuten Urlaub gibt es bei einem Kurs mit 30 Unterrichtsstunden, liegt nach drei aufeinander folgenden Semestern bereits ein Kettenvertrag vor, was ist mit Unterrichtstätigkeit von Beamten, die keinen 2. Arbeitsvertrag abschließen dürfen, kann das Personalamt das zusätzliche Vertragsmanagement bewältigen...“ Beiratsmitglied Dr. Wahl merkt an, dass es auch die Dozenten gibt, die freiberuflich tätig sind mit Honorarverträgen und bei denen erfahrungsgemäß die Krankenversicherung eine Rolle spielt, weil dafür fiktive Einkommen zugrunde gelegt werden. VHS-Leiter Burgwald sieht die Problematik und kann sich gut vorstellen, pauschal Beiträge in die Rentenversicherung abzuführen. Das lässt sich organisieren und man findet Lösungen für eine Finanzierung wie z.B. bei der Künstlersozialkasse. Individuelle Arbeitsverträge und sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse würde aber das Modell der Erwachsenenbildung kippen und die Vielfalt der Bildungsangebote sterben lassen. Er erhofft sich eine Lösung von der jetzigen Koalition. Die Lage sei aber derzeit nicht einschätzbar.

VHS-Leiter Burgwald weist weiterhin auf die prekäre Raumsituation hin. An Expansion sei durch Rummangel nicht zu denken. Gerade musste ein Raum in der Alten Kapelle der Rotenburger Werke aufgegeben werden, der auch für Integrationskurse zugelassen war. Der Landkreis droht damit, den seit 2015 in der Europaschule genutzten und von der VHS ausgestatteten Raum F11 zu kündigen, da Bedarf für die Lehrgänge des NSI für Auszubildende besteht. Der Landkreis gibt an, in seinem gesamten Gebäudebestand sei kein Raum, um die Lehrgänge unterzubringen. RF Dembowski fügt hinzu, dass auch kein Raum für die Kreistagsfraktionen im Gebäude vorhanden sei, sie müssten sich in einer Kneipe treffen. VHS-Leiter Burgwald führt weiter aus, dass auch die jahrzehntelang genutzte Lehrküche in der BBS nicht mehr verfügbar sei, weil die Hausmeisterdienste eingeschränkt wurden. Vorsitzender RH Purruker schlägt die Kreismusikschule vor. PM Lyne erläutert, dass es schon Integrationskurse in der Musikschule gegeben habe, die Räume jedoch nur Platz für 20 Personen böten, aber für 24 Personen benötigt werden. Vorsitzender RH Purruker räumt ein, dass in den Räumen der Kreismusikschule auch die Tische nicht stehenbleiben könnten, weil der Boden für die kindliche Früherziehung frei sein müsse. VHS-Leiter Burgwald führt weiter aus, dass der Kursraum im Heimathaus nur auf Abruf vom Standesamt zur Verfügung gestellt wurde. Wenn das Standesamt erweitert wird, muss für die Integrationskurse dort wieder ein Ersatzraum gesucht werden. In der IGS seien die Räume nach einem anderen pädagogischen Konzept eingerichtet und könnten daher abends nicht von der VHS genutzt werden. BM Oestmann wisse um die Problematik und sieht gute Möglichkeiten im geplanten Innovationsquartier mit Mittel des Städtebaus Räumlichkeiten zu schaffen. Dies wäre auch von der Entfernung ideal. Beiratsmitglied Dr. Wahl pflichtet bei, dass bei der Standortentwicklung dieser Punkt anzubringen ist, damit entsprechende Räumlichkeiten geschaffen werden. VHS-Leiter Burgwald sieht das Innovationsquartier auch als ideal an, da sich Chancen für ein inklusivere Ausrichtung der VHS ergeben würden und eventuell auch Fördermittel für Inklusion in Anspruch genommen werden könnten. Beiratsmitglied Dr. Wahl fügt hinzu, dass auch der Umbau des Gemeindehauses im Wesentlichen über die Inklusionsschiene finanziert worden sei. Diese Finanzierung sei für die Volkshochschule abzuklären.

Zu den weiteren Herausforderungen zählt VHS-Leiter Burgwald die Gewinnung neuer Kursleiter/innen. Vor allem für das Thema KI, dass auch VHS-intern eine Rolle spielt. PM Wagner ist KI-Beauftragte in VHS. Heiß diskutiert werde in der Bildungswelt, wie KI in Lernsituationen eingesetzt werden könne. Ungeklärt ist u.a. die Energiefrage. Jede Anfrage über KI verbraucht viel mehr Ressourcen als eine einfache Google-Anfrage. Beiratsmitglied Dr. Wahl berichtet, dass KI auch in der Wissenschaft ein großes Thema sei, weil Fake-Texte einfach generierbar und schwieriger zu identifizieren sind.

TOP 5 Anfragen der Mitglieder des VHS-Beirats

VorlNr.

Keine

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung

VorlNr.

VHS-Leiter Burgwald weist auf eine verwaltungstechnische Anpassung der Zahlungsmodalitäten im 2. Bildungsweg hin. Laut Satzung sind im 2. Bildungsweg monatliche Zahlungen der Teilnahmegebühr und eine Verwaltungsgebühr für Prüfungen mit der letzten Rate vorgesehen. Diese Verwaltungsgebühr wird jetzt auf die monatlichen Raten umgelegt, damit die Schlussrate nicht übermäßig hoch ist und die Teilnehmenden unnötig belastet.

Der Termin zur nächsten Beiratssitzung wird rechtzeitig von VHS-Leiter Burgwald mitgeteilt.

Vorsitzender RM Purrucker bedankt sich bei allen Anwesenden und beschließt die Sitzung.

gez. Vorsitzende/r

gez. VHS-Leiter

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.